Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 87 (1980)

Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Wertschöpfungsrechnung

Helmut Kurt Weber — Sammlung Poeschel Band 87, 102 Seiten, Kart. DM 14.–, C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart 1980

Die Wertschöpfungsrechnung, in der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmenspraxis lange Zeit wenig beachtet, hat im Zusammenhang mit der Sozialbilanz und einer gesellschaftsbezogenen Rechnungslegung aktuelle Bedeutung erlangt.

Dies sollte zum Anlass genommen werden, auch anderen Verwendungsmöglichkeiten der Wertschöpfungsrechnung mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Weber skizziert einleitend das Wertschöpfungsphänomen und gibt einen Abriss über seine Behandlung in Wissenschaft und Praxis.

Im Abschnitt 2 wird der Begriff der Wertschöpfung erörtert, der nicht eindeutig festliegt. Es wird vorgeschlagen, den Begriff in mehreren Fassungen zu verwenden und die «Wertschöpfung» jeweils in Abhängigkeit vom Rechnungszweck — wirtschaftsobjektbezogen oder wirtschaftssubjektbezogen – abzugrenzen.

Im 3. Abschnitt wird die Ermittlung der Wertschöpfung behandelt. Dabei werden mehrere Gestaltungsmöglichkeiten der Wertschöpfungsrechnung, vor allem auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung sowie einer Aufwands- und Ertragsrechnung, untersucht.

Abschnitt 4 behandelt eine Reihe von Zwecken der Wertschöpfungsrechnung. Dabei wird der Aussagewert der Wertschöpfung als Zielgrösse, als Massgrösse, als Bemessungsgrundlage sowie als Beurteilungskriterium untersucht. Da die Wertschöpfung in dieser Hinsicht mit anderen Grössen in Konkurrenz steht, werden auch jene zum Teil in die Betrachtung einbezogen.

In einem abschliessenden Abschnitt 5 wird die Wertschöpfungsrechnung als Bestandteil des Volkswirtschaftlichen Rechnungswesens dargestellt, in das Betriebswirtschaftliche Rechnungswesen eingeordnet sowie im Zusammenhang mit der im Laufe der Zeit erweiterten Unternehmensberichterstattung gesehen.

Einführung in die Musterungstechnik der gewirkten Spitze

Vertrieb «kettenwirk-praxis», Karl Mayer GbmH, D6053 Obertshausen, DIN A4, 90 Seiten, Loseblattform, deutsch/englisch, DM 35.– (plus Versandkosten).

Die seit Jahren bei der Ausbildung von Spitzenfachkräften mit grossem Erfolg eingesetzte Lehrbroschüre «Einführung» in die Musterungstechnik der gewirkten Spitze» ist neu aufgelegt worden. Die insgesamt 46 Übungen auf 90 Seiten werden jetzt in deutsch und englisch erläutert, so dass sich der Fachmann auch im Selbstunterricht in das Gebiet der raschelgewirkten Spitze einarbeiten kann. Anhand von Zeichnungen mit bis zu sieben Farben wird der Aufbau eines Spitzenmusters erklärt, und durch die Übersichtlichkeit und Systematik erhält der Lernende das benötigte Wissen von der grundsätzlichen Unterscheidung der verschiedenen Spitzenarten bis hin zur fertigen Musterzeichnung mit Einzugschema und Kettengliederaufstellung. Durch die praktische Loseblattform können jederzeit nachträglich Ergänzungen, Maschinenschreibungen, Sonderdrucke, Prospekte usw. eingeheftet werden.

Der silberne Faden

Josef Lukas – Erzählungen aus dem Sagenschatz der Spinnerinnen und Weber, farbig illustriert von Ruth Kerner. Format 16x24 cm, 160 Seiten, laminierter Pappband, Fr. 23.–, Buchverlag Fischer Druck AG, 3110 Münsingen, 1980

Sagen und Märchen werden im heutigen Atomzeitalter wieder vermehrt gelesen. Warum wohl? Der Reiz dieser Geschichten liegt sicher im Ungewöhnlichen, das einen guten Ausgleich zu unserer Fernseh- und Konsumwelt bildet. Der Mensch kann trotz Computern nicht alles erklären. Es gibt immer wieder Vorkommnise und Erscheinungen, die man zu begründen versucht, die aber alle Möglichkeiten übersteigen. Die einen beweisen dies mit Logik, die andern aber führen solche Begebenheiten auf etwas Ausserirdisches zurück. Wie dem auch sei, das Buch «Der silberne Faden» enthält gruselige, aber auch wunderschöne Erzählungen, die vom alten Griechenland bis ins Emmental und Oberland reichen. Es ist eine wohlausgewogene Sammlung von Sagen aus der Spinnstuben- und Weberwelt, aussergewöhnlich stimmungsvoll illustriert von Ruth Kerner. Das Buch reiht sich würdig an den ersten Band «Die goldene Spindel» mit Märchen aus der Welt der Spinnerinnen und Weber und wird an gemütlichen Abenden zur Bereicherung der stillen Stunden beitragen.

Leitfaden für den Online-Benutzer von titus. SDC Search Service.

Zentralstelle für Textildokumentation und -information (ZTDI) – titus Textilinform, 26 Seiten, DM 12,50. Verein Deutscher Ingenieure, 1980.

Im Rahmen des Informationsdienstes «titus-CONSULT» von titus Textilinform hat die «Zentralstelle für Textildokumentation und -information (ZTDI)» einen Leitfaden für bisherige und zukünftige Benutzer der «titus-Online-Dienste» herausgegeben. Dieser Leitfaden zeigt in kurzer und übersichtlicher Form anhand von zahlreichen Beispielen die Möglichkeiten, die den Informationssuchenden für den Abruf mit dem Suchsystem «ORBIT» von SDC zu seiner gewünschten Information hinführen. Es werden die vielfältigen Möglichkeiten des Recherchierens nach Sachverhalten mit freien und kontrollierten Schlagwörtern ausführlich erklärt. Es folgen Erläuterungen und Suchhilfen für alle bibliographischen und dokumentarischen Angaben im «titus-Speicher» wie z.B. Titel, Verfasser, Körperschaft, Dokumententypen wie Zeitschriften, Patente, Bücher oder auch Sprachbereiche usw. Diese Anweisungen und Erläuterungen werden durch Abfragebeispiele und durch zusätzliche detaillierte Erklärungen des Suchsystems «ORBIT» ergänzt. In weiteren Kapiteln wird auch auf das Auflisten von Lexikonbegriffen, die Möglichkeit des Suchens mit «abgeschnittenen» Wörtern sowie auf das Ausdrucken der Informationen eingegangen.

Dieser Online-Leitfaden für titus macht den Informationssuchenden mit den vielfältigen Möglichkeiten des Abfragens in der titus-Datenbasis vertraut und dient dem Informationssuchenden damit auch, Anschalt- und Netzkosten zu sparen. Er ist somit nicht nur ein unentbehrliches Hilfsmittel für die bisherigen Online-Benutzer, sondern auch für diejenigen, die diese modernste Telekommunikationstechnik für den schnellen Erhalt von praxisbezogenen Informationen im gesamten Bereich des Textilwesens und der Bekleidungsindustrie noch nicht nutzen.